



## NIEDERSCHRIFT

<b>Gremium</b>	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
<b>Sitzungsnummer</b>	24. Sitzung
<b>Datum</b>	Montag, den 09.06.2008
<b>Sitzungsbeginn</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende</b>	19:45 Uhr
<b>Sitzungsort</b>	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

**Anwesend waren:  
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Heyer,	CDU
Fraktionsvorsitzende Lefèvre,	FW
Stadtverordnete Donges-Herbel,	SPD
Stadtverordnete Droß,	SPD
Stadtverordneter Kleber,	SPD
Stadtverordneter Wagner,	SPD
Stadtverordneter Breidsprecher,	CDU
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Kunz, (i. V. f. Stv. Dr. Viertelhausen)	FW
Stadtverordneter Borchers,	B90/Grüne
Fraktionsvorsitzender Wolf, (i. V. f. FrkV Dr. Büger)	FDP

**vom Magistrat:**

Oberbürgermeister Dette,	FDP
Stadtrat Hauptvogel,	FW

**von der Verwaltung:**

Herr Gürsch, Büro des Magistrats	ohne
Herr Bauer, Kämmerei	ohne
Herr Peters, Rechtsamt	ohne

Herr Schöffner, Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar	ohne
Herr Bietz, Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar	ohne
Herr Kaiser, Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar	ohne

**vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Herr Mock, als Schriftführer  
Frau Häuser

**ferner waren anwesend:**

Mitglieder der Betriebskommission Stadtreinigung Wetzlar  
Herr Seibert, Wirtschaftsprüfer

AV H e y e r eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Beratung zu TOP 1 fand gemeinsam mit der Betriebskommission Stadtreinigung Wetzlar statt.

**T a g e s o r d n u n g:**

---

**Öffentlicher Teil :**

**TOP 1**

**0924/08**

**Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2007**

I/355

**TOP 2**

**Mitteilungen und Anfragen**

**TOP 3**

**0873/08**

**Gründung der gemeinnützigen Lahnpark GmbH**

I/345

**TOP 4**

**0919/08**

**Optikparcours**

**Videoüberwachung**

I/346

**TOP 5**  
**0891/08**  
**Colchester-Anlage**  
**Ergänzung des vorhandenen Spielangebotes**  
I/339

**TOP 6**  
**0892/08**  
**Avignon-Anlage**  
**Aufstellen von Mini-Fußballtoren**  
I/340

**TOP 7**  
**0893/08**  
**Siena-Promenade**  
**Aufstellen von Mini-Fußballtoren**  
I/341

**TOP 8**  
**0904/08**  
**Errichtung eines oder mehrerer „Generationen-Aktiv-Plätze“**  
**Prüfungsauftrag**  
I/343

**TOP 9**  
**0920/08**  
**Verkehrszählungen**  
**Zusammenarbeit mit der Lahn-Dill-Arbeit GmbH**  
I/347

**TOP 10**  
**0921/08**  
**Förderung der Betreuungsangebote an Grund- und Förderschulen**  
**Vorlage einer Richtlinie**  
I/348

**TOP 11**  
**Verschiedenes**

**A b w i c k l u n g** der Tagesordnung:

---

**TOP 1**  
**0924/08**  
**Eigenbetrieb Stadtreinigung Wetzlar**  
**Feststellung des Jahresabschlusses 2007**

Herr **S e i b e r t** (Wirtschaftsprüfer) erläuterte den Jahresabschluss 2007 und stellte als wichtige Punkte heraus, dass nunmehr der Jahresfehlbetrag 2003 ausgeglichen sei und sich bei der Prüfung keine Beanstandungen ergeben hätten. Es konnte daher ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden. Die Rückstellungen für Unterdeckungen seien bilanzmäßig nicht zulässig, dafür wurde eine Rücklage in Höhe von 135.000,00 € für künftige Unterdeckungen in den hoheitlichen Bereichen gebildet. Auch brauche für die vier Beamten des Eigenbetriebes Stadtreinigung Wetzlar keine Rückstellung gebildet werden. Im Ergebnis könne man eine Verbesserung von knapp 1 Mio. € gegenüber 2006 feststellen, einziger negativer Bereich sei die Werkstatt. Die Stadtreinigung habe insgesamt eine ausreichende Eigenkapitalausstattung.

Stv. **K l e b e r** bedankte sich bei der Geschäftsführung und verwies darauf, dass gemeinsam mit der Politik hier in der Vergangenheit Vorschläge erarbeitet und umgesetzt worden seien. StR **H a u p t v o g e l** führte zu der Ergebnisverbesserung im Bereich der Werkstatt aus, dass hier die Kleingerätewerkstatt zum Stadtbetriebsamt verlagert worden sei. Herr **S c h ä f f n e r** verwies auf die 5. Novelle zur Verpackungsverordnung. In der Konsequenz würde dies bedeuten, dass die Kunststofffraktion aus der Restmülltonne herauskäme, was wiederum Umsatzverluste für den Eigenbetrieb bedeuten würde. Die Stadtreinigung beabsichtigt derzeit nicht, als Entsorger für das Duale System tätig zu werden. In diesem Zusammenhang erkundigte sich Stv. **B o r c h e r s** nach dem Informationsaustausch mit dem Lahn-Dill-Kreis als Entsorgungsträger. StR **H a u p t v o g e l** teilte mit, dass hier ein reger Austausch stattfindet. Stv. **B r e i d s p r e c h e r** bat um Auskunft betreffend der Ausbildungsplätze im Bereich der Werkstatt. Herr **S c h ä f f n e r** teilte mit, dass zwei Ausbildungsverhältnisse derzeit noch liefen, im nächsten Jahr müsse hier die Übernahme geprüft werden.

Die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtreinigung Wetzlar stimmte der Vorlage einstimmig zu.

Abstimmung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vorbehaltlich der Zustimmung des Magistrates: 11.0.0

## **TOP 2**

### **Mitteilungen und Anfragen**

#### Mitteilungen

- OB **D e t t e** teilte zu den Vandalismusschäden am Optikparcours mit, dass hier das Büro des Baudezernates als zentrale Anlaufstelle für eingehende Meldungen zuständig sei und hier die entsprechenden Fachämter bzw. der Förderverein eingeschaltet würden.
- Zu dem Sperrvermerk betreffend Kulturzentrum Franzis führte OB **D e t t e** aus, dass das Rechnungsprüfungsamt zunächst die Kompatibilität des Spartenergebnisses mit dem Gesamtergebnis prüfen solle und hier ein Bericht nach der Sommerpause gegeben werde.

#### Anfragen

- Stv. W a g n e r bezog sich auf die Anfrage eines Bürgers betreffend des Parkens in der Altstadt mittels eines sogenannten Tagestickets. OB D e t t e sagte zu, die Antwort des Magistrates den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.
- Stv. B o r c h e r s bezog sich auf die Mitteilung des Hessischen Städtetages vom Mai 2008 betreffend „Europäisches Vergaberecht bei städtebaulichen Verträgen“. OB D e t t e teilte mit, dass auf Bundesebene von den kommunalen Spitzenverbänden hier entsprechend interveniert werde.

---

### **TOP 3**

**0873/08**

#### **Gründung der gemeinnützigen Lahnpark GmbH**

OB D e t t e teilte eingangs mit, dass der Vertrag in der Gemeinde Lahnau seitens des Gemeindevorstandes gebilligt worden sei. Der Magistrat der Stadt Gießen habe in § 3 folgenden Zusatz formuliert:

„Investive Maßnahmen müssen von der jeweiligen Kommune getragen werden.“

Er schlug vor, zunächst keine Abstimmung im Ausschuss herbeizuführen, sondern bis zur Stadtverordnetenversammlung weitere Punkte zu klären.

Die Stv. W a g n e r und B o r c h e r s verwiesen darauf, dass die Umsetzung von Maßnahmen nicht allein in der Verantwortung der GmbH sein könne, da ansonsten die Mitbestimmungsrechte der kommunalen Gremien ausgehebelt würden. OB D e t t e sagte zu, eine entsprechende Formulierung noch in den Text einzuarbeiten.

Auf die Frage des Stv. B r e i d s p r e c h e r, wo die Geschäftsführung angesiedelt sei, führte OB D e t t e aus, dass dies reihum bei den kommunalen Partnern erfolge, ohne zusätzliches Personal dafür einzustellen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit der Maßgabe zu, den Beschlusstext um eine neue Ziffer 4 - wie von OB Dette zugesagt - zu ergänzen.

Abstimmung mit o. g. Änderung: 11.0.0

### **TOP 4**

**0919/08**

#### **Optikparcours Videoüberwachung**

OB D e t t e führte aus, dass der Betrag von 20.000,00 € für alle Objekte zu gering sein könne. Er schlug daher vor, dass der Antragsteller darüber nachdenken sollte, ob man nicht zunächst gezielt besonders anfällige Objekte überwacht. Die Auswahl der Objekte könnte in Abstimmung mit dem Förderverein erfolgen. Zu gegebener Zeit könne der Ma-

gistrat dann einen Erfahrungsbericht abgeben.

Stv. **W a g n e r** wandt ein, dass man zunächst einmal den vorliegenden Prüfungsantrag bearbeiten solle, ehe Entscheidungen getroffen würden. Stv. **B r e i d - s p r e c h e r** sah einen unmittelbaren Handlungsbedarf und schlug vor, mit einem Pilotprojekt zu starten. Über Alternativen sollten keine zu langen Debatten stattfinden. FrkV **L e f è v r e** stimmte dieser Aussage zu und ergänzte, dass man das Bürgerprojekt auch in diesem Punkt ernst nehmen müsse.

Stv. **D r o ß** wandt ein, dass das Thema Vandalismus und Versicherung von Anfang an in der Diskussion gewesen sei, wie auch die Frage der Unterhaltung der Objekte. Stv. **W a g n e r** schlug vor, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen, bis die Magistratsstellungnahme vorliegt.

Stv. **B o r c h e r s** formulierte eine geänderte Beschlussvorlage dahingehend, dass in Ziffer 1 überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 20.000,00 € bereitgestellt würden und in Ziffer 2 der Magistrat in der nächsten Sitzung über die Möglichkeiten berichten solle.

Stv. **W o l f** wandt ein, dass zunächst mit den Eigentümern gesprochen werden müsste und sah ein Konzept als erforderlich an. Stv. **K l e b e r** wandte sich gegen eine Mittelbereitstellung ohne vorliegendes Konzept. Stv. **B r e i d s p r e c h e r** bat darum, den vorliegenden Antrag jetzt nicht abzustimmen und sagte die Vorlage eines modifizierten Antrages bis zur Stadtverordnetenversammlung zu, die rechtzeitig allen Fraktionen zugehen soll. Diesem Vorgehen schloss sich der Ausschuss an.

---

## **TOP 5**

**0891/08**

### **Colchester-Anlage**

#### **Ergänzung des vorhandenen Spielangebotes**

Stv. **K l e b e r** gab zu bedenken, dass es unüblich sei, haushaltsrelevante Anträge im Vorgriff auf die Haushaltsberatungen einzubringen.

Abstimmung: 11.0.0

## **TOP 6**

**0892/08**

### **Avignon-Anlage**

#### **Aufstellen von Mini-Fußballtoren**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

**TOP 7**  
**0893/08**  
**Siena-Promenade**  
**Aufstellen von Mini-Fußballtoren**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

**TOP 8**  
**0904/08**  
**Errichtung eines oder mehrerer „Generationen-Aktiv-Plätze“**  
**Prüfungsauftrag**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

---

**TOP 9**  
**0920/08**  
**Verkehrszählungen**  
**Zusammenarbeit mit der Lahn-Dill-Arbeit GmbH**

Stv. H e d d e r i c h wies darauf hin, dass es sich hier um reines Verwaltungshandeln handle und keine Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben sei. OB D e t t e ergänzte, dass es sich bei der Beauftragung an SGB-II-Leistungsempfänger um eine mitbestimmungspflichtige Angelegenheit handle und schlug vor, es bei dem bewährten Verfahren zu belassen.

Abstimmung: 4.6.1

---

**TOP 10**  
**0921/08**  
**Förderung der Betreuungsangebote an Grund- und Förderschulen**  
**Vorlage einer Richtlinie**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

**TOP 11**

---

## Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorlagen, schloss AV H e y e r den öffentlichen und eröffnete den **nichtöffentlichen Teil** der Beratungen.